

Trotz intensiver Bemühungen, gewonnene Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung zur Anwendung zu bringen, besteht häufig eine Lücke zwischen dem theoretisch verfügbaren und dem tatsächlich genutzten Wissen. Nur wenige Forschungserkenntnisse werden in ein Produkt überführt, relevante Lösungsansätze dadurch nicht genutzt. Eine Folge dieser Translationslücke ist die Verzögerung des wissenschaftlichen Fortschritts. Die Translationsforschung, bislang vor allem aus den Bereichen der Politikgeschichte und der Lebenswissenschaften bekannt, versucht diese Lücke zu schließen. Dieses Problem besteht jedoch nicht nur in den genannten Fachgebieten, eine Vielzahl wissenschaftlicher Disziplinen steht vor der Herausforderung, ihre existierende Wissensbasis in anwendungsbezogene Kontexte zu übersetzen.

Das interdisziplinäre Symposium, organisiert von der Arbeitsgruppe ›Translationsforschung‹ der Jungen Akademie | Mainz, bietet eine Diskussionsplattform für Hintergründe, Problemstellungen und Lösungsansätze auf diesem Gebiet. Referenten aus Forschung, Bildung und Industrie verknüpfen ihre Expertisen aus den Fachbereichen Biologie, Medizin, Gesundheitsökonomie, Philosophie und Versorgungsforschung und richten ihren Blick auf Herausforderungen in der Translationsforschung. Ziel dabei ist, die Entwicklung von fächerübergreifenden Lösungsansätzen zu fördern.

Konzeption und Organisation des Symposiums:

Arbeitsgruppe ›Translationsforschung‹ der Jungen Akademie | Mainz: Dr. Dominic Docter, Dr. Kristina Lippmann, Dr. Markus Wübbeler, Dr. Désirée Wünsch

Um Anmeldung wird gebeten bis zum

15.1.2018 an: veranstaltungen@adwmainz.de

Das Symposium findet mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung sowie der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung statt.

EINLADUNG

DER JUNGEN AKADEMIE | MAINZ

ZUM SYMPOSIUM



LOST IN TRANSLATION?

Interdisziplinäres Symposium zur Translationsforschung in den Lebenswissenschaften

1. Februar 2018, 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Jungen Akademie | Mainz

www.adwmainz.de/die-junge-akademie

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

www.adwmainz.de



Programm

13.00 h **Willkommen: Eröffnung des Symposiums**
Dr. Dominic Docter, Dr. Kristina Lippmann,
Dr. Markus Wübbeler, Dr. Désirée Wünsch

13.15 h **Eröffnungsvortrag:**
Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger
(Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum,
Frankfurt am Main / AdW Mainz)

Session I: Translation in den Lebenswissenschaften – From Bench to Bedside

Leitung: Dr. Dominic Docter und Dr. Désirée Wünsch
(UMM Mainz)

14.00 h **Dr. Mathias Vormehr** (Firma BioNTech, Mainz):
Maßgeschneiderte Impfung zur Behandlung
von Krebs

14.30 h **Dr. Henner Farin** (Georg-Speyer Haus, Frankfurt
am Main): Stem cell-derived organoid cultures as
personalized models for gastro-intestinal patho-
biology

15.00 h **Dr. Matthias Barz** (Institut für organische Chemie,
JGU Mainz): 40 Jahre nach dem Ringsdorf-Model:
Nanopartikuläre Wirkstofftransporter in der
Tumorthherapie

15.30 h *Kaffeepause mit wissenschaftlicher Diskussion*

Session II: Translation in der Versorgungsforschung

Leitung: Dr. Markus Wübbeler (HSG Bochum)

16.00 h **PD Dr. Matthias Perleth** (Gemeinsamer Bundes-
ausschuss): Nutzenbewertung im G-BA: Vorge-
hensweise und Kriterien zur Entscheidungsfindung.
Translation in das Leistungsrecht

16.30 h **Dr. Ina Zwingmann** (DZNE Rostock/
Greifswald): Fehlende Translation evidenzbasier-
ter Konzepte – Hürden der translationalen Ver-
sorgungsforschung am Beispiel der Demenz

17.00 h **Prof. Dr. Michael Wensing** (Abteilung Allgemein-
medizin und Versorgungsforschung, Universitätskli-
nikum Heidelberg): Implementierungswissenschaft
im Gesundheitswesen

17.30 h **Dr. Markus Wübbeler** (HSG Bochum): Klinische
Studien in den Gesundheitsfachberufen – Genuine
Forschung zur Schließung von Translationslücken?

17.45 h *Kaffeepause*

Session III: Translation in den Lebenswissenschaften – Exchange between Bench and Bedside

Leitung: Dr. Kristina Lippmann (Uni Leipzig)

18.00 h **Prof. Dr. Jakob von Engelhardt** (Pathophysiologie,
Universitätsmedizin Mainz): Molekulare Grund-
lagen synaptischer Kommunikation im gesunden
und kranken Gehirn

18:30 h **Prof. Dr. Christian Geis** (Neurologie, Universitäts-
klinikum Jena): Synaptische Pathomechanismen
autoimmuner Erkrankungen des zentralen Ner-
vensystems

19.00 h **Dr. Peter Wieloch & Laura Ranzenberger** (Bio-
scientia Institut für Medizinische Diagnostik
GmbH, Ingelheim) Labordiagnostik – Türöffner
für Translation?

19.30 h **Diskussion mit Dr. Jon Leefmann** (Zentralinstitut
für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifika-
tionen (ZiWiS), Universität Erlangen-Nürnberg):
Wer, wie, für wen und in was? Wissenschafts-
philosophische Aspekte des Übersetzungsbegriffes im Kontext der biomedizinischen
Translationsforschung
Leitung: AG Translationsforschung

Zusammenfassung des Symposiums und abschließende Worte

20.00 h *Empfang*